

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 04/2024**

(REDAKTIONSSCHLUSS: 11.12.2024)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der Euregio,*

*bei der jährlichen Auszeichnung von herausragenden „Grenzüberschreitern“ durch die Euregio wird immer wieder deutlich, welch tolle Menschen sich seit Jahren und Jahrzehnten für die nachbarschaftliche Zusammenarbeit im Grenzraum einsetzen – und das oft ehrenamtlich oder über ihren jeweiligen Beruf weit hinaus. Solches Engagement muss öffentlich gewürdigt werden. Schön, dass wir nun schon seit 1995 die Tradition des EUREGIO-EGRENSIS-Preises pflegen und auch regelmäßig Personen oder Institutionen finden, die diese Ehrung wirklich verdienen.*

*Mit einer bayerisch-tschechischen Begegnung zum Thema „Bäderheilkunde und Kurwesen“ in Bad Kissingen haben wir ein neues Kapitel in der bilateralen Zusammenarbeit aufgeschlagen, das mir auch persönlich ein großes Anliegen ist. Nun geht es darum, die Interessen der beteiligten Partner herauszuarbeiten sowie daraus gute Projekte zu entwickeln, die beiden Seiten nützen.*

*Ich danke allen Mitgliedern und Partnern der Euregio herzlich für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr! Gleichzeitig wünsche ich Ihnen, den Leserinnen und Lesern dieses Newsletters, eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!*

*Mit freundlichen Grüßen*

Peter Berek  
Landrat  
Präsident

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2024 in Plauen verliehen**
- **10 Jahre Bayerische Repräsentanz: Adventsmatinee in Prag**
- **Europamedaille für Euregio-Präsident Berek**
- **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Kurwesen und Balneologie**
- **Kleinprojektfonds des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien: erneut Förderbescheide übergeben**
- **Zweite Lenkungsgremiumssitzung der Beratungsbüros in Oberfranken, der Oberpfalz und Niederbayern im Förderzeitraum 2023-2027**
- **Gastschuljahr 2024/25 eröffnet**
- **BY-CZ Workshops: „Interkulturelle Kompetenzen“ und Museumsnetzwerk**
- **Austausch zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst**

### ➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2024 in Plauen verliehen

Die „Fabrik der Fäden“ im Weisbachschen Haus Plauen war Schauplatz der diesjährigen festlichen Verleihung der EUREGIO-EGRENSIS-Preise für besondere Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Insgesamt vier Personen aus Tschechien, Sachsen und Bayern aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen erhielten die Auszeichnung, die bereits seit 1995 vergeben wird. Ehrengast war die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden, Ivona Valhová.



**Die offiziellen Vertreter der Euregio mit den diesjährigen Preisträgern (v.l.n.r.): Landräte Christian Herrgott und Peter Berek, Armin Döhler, Steffen Täubert (Landratsamt Greiz), Zbyněk Illek, Michal Pospíšil; Ladislava Nitsch, Miroslav Cvrk, Generalkonsulin Ivona Valhová**

Für die bayerische Arbeitsgemeinschaft überreichte Euregio-Präsident Peter Berek den Preis an die Pädagogin und Akademische Oberrätin PaedDr. Ladislava Nitsch. „Wie kaum eine andere Person hat sie in mehr als 20 Jahren die Vermittlung der tschechischen Sprache in unserer Region geprägt“, so Berek in seiner Laudatio. Ab 2006/2007 hat sie aktiv mitgewirkt bei der „Sprachoffensive“ der Euregio. Sie hat z.B. die ersten Kursleitertreffen für Tschechisch-Dozenten/-innen an Volkshochschulen, zu denen die Euregio eingeladen hatte, inhaltlich ausgestaltet. Für die „Sprachoffensive“ bekam die Euregio 2007 das „Europäische Sprachensiegel“ durch die Kultusministerkonferenz der Bundesländer verliehen. Dazu hat Ladislava Nitsch, die damals noch unter

dem Namen Holubová bekannt war, fachlich ganz wesentlich beigetragen. Nach zahlreichen beruflichen Stationen an Schulen und Hochschulen in Tschechien und Bayern leitete sie zuletzt das Sprachenzentrum an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Für die sächsische Seite ehrte Landrat Thomas Hennig aus dem Vogtlandkreis den Initiator des Europäischen Bauernmarktes in Plauen, Armin Döhler. Als früherem Leiter des Landwirtschaftsamtes waren ihm auch die grenzüberschreitenden Kontakte der Verwaltungen ein großes Anliegen.

Der Präsident der EUREGIO-EGRENSIS-Arbeitsgemeinschaft Böhmen, Michal Pospíšil, zeichnete gleich zwei Vertreter aus dem Nachbarland aus:

Der Pädagoge und Regionalhistoriker der Region Stříbro (Mies), Mgr. Miroslav Cvrk, hat sich aktiv an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Städten, Schulen und Interessenverbänden beteiligt, vor allem im Bereich der touristischen Entwicklung und Projektgestaltung. Seit 2014 arbeitet er als Sekretär der Gemeinde Bor intensiv an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bor und den Städten Pleystein und Wernberg-Köblitz. Der Fotograf und Galerist Mgr. Zbyněk Illek aus Cheb/Eger, Gründer der Galerie G4 und namhafter Initiator zahlreicher grenzüberschreitender kultureller Projekte, erhielt ebenfalls den Preis der EUREGIO EGRENSIS.

### ➤ 10 Jahre Bayerische Repräsentanz: Adventsmatinee in Prag



Festlicher Anlass in Prag: Zu einer Adventsmatinee anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Eröffnung der Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik waren Euregio-Präsident Peter Berek und Geschäftsführer Harald Ehm eingeladen. Viele Persönlichkeiten aus dem Kreis der bayerisch-tschechischen Beziehungen waren ins Palais Chotek gekommen, um mit Europaminister Eric Beißwenger und Heimat-Staatssekretär Martin Schöffel zu feiern.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem deutsch-tschechischen Klassik-Ensemble.

Für ein Erinnerungsfoto haben sich die Gesandte der Deutschen Botschaft, Petra Dachtler (2. v.l.) und die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München, Dr. iur. Ivana Červenková mit Staatssekretär Schöffel (rechts) und Landrat Berek eingefunden.

### ➤ Europamedaille für Euregio-Präsident Berek



Für sein grenzüberschreitendes Wirken als Landrat des Landkreises Wunsiedel sowie als Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern erhielt Peter Berek im Rahmen des ‚Europäischen Herbstdialogs‘ im Energiepark Hirschaid die Europa-Medaille aus den Händen der Europaabgeordneten Monika Hohlmeier (auf dem Foto zusammen mit MdB Dr. Hans-Peter Friedrich).

Die Europa-Medaille wurde außerdem an weitere oberfränkische Persönlichkeiten verliehen, die sich mit ihren Projekten für die europäische Integration einsetzen: Johann Kalb, Initiator des zisterziensischen Netzwerks ‚Cisterescapes

connecting Europe‘ sowie Professor Dr. Stefan Leible und Professor Dr. Anrim Heinemann, Leiter eines europäischen Forschungsprojekts.

MdEP Monika Hohlmeier hob die Bedeutung der Ehrung und der Projekte hervor: „Die Medaille würdigt Menschen, Ideen und Initiativen, die Europa nicht nur denken, sondern täglich leben und gestalten. Ihre Projekte bauen Brücken zwischen Regionen, bewahren unser gemeinsames Kulturerbe und stärken Forschung und Bildung in ganz Europa.“

### ➤ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Kurwesen und Balneologie

Der Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Kurwesen stand im Mittelpunkt eines Treffens von Vertretern/-innen des Bayerischen Heilbäderverbandes (BHV), des Instituts für Evidenzbasierte Kurortmedizin und Gesundheitsförderung (IKOM) aus Bayern und des Instituts für Kurwesen und Balneologie (ILAB) aus Karlsbad in Tschechien sowie der EUREGIO EGRENSIS, das Anfang November in Bad Kissingen stattfand. Ziel des Treffens war es, gemeinsame thematische Schwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit herauszuarbeiten und konkrete Projektideen

zu entwickeln, um die vorhandenen Stärken der bayerischen und tschechischen Region im Bereich Bäderheilkunde und Kurwesen intensiver zu nutzen. Die Gespräche unter der Regie der EUREGIO EGRENSIS sollen bei weiteren Treffen in Karlsbad und auch Online fortgesetzt werden.



Beim Treffen in Bad Kissingen waren dabei (Foto von links nach rechts): Peter Berek (Landrat des Landkreises Wunsiedel i. F., 1. Vorsitzender des BHV, Präsident EUREGIO EGRENSIS AG Bayern); Thomas Keil (Leiter des IKOM, Professor für Prävention und Gesundheitsförderung am Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg); Thomas Beck (3. Vorsitzender BHV, Bad Bocklet); Jaroslav Fait (Dolmetscher); Ka-

tharina Zink (Wissenschaftliche Mitarbeiterin IKOM); Roman Stratil (Mitarbeiter EUREGIO EGRENSIS); Alina Huseynli (Direktorin des ILAB); Lucie Jírovská (Mitarbeiterin EUREGIO EGRENSIS/Beratungsbüro Oberfranken); Kateřina Bubáková, Alexandra Zachová Tichá, Pavel Kalina (alle ILAB).

Außerdem haben Carolin Stupp (Stv. Leiterin des IKOM am LGL in Bad Kissingen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Dr. Dieter Frisch (Vernetzungsstelle Bayerische Kurortforschung - IKOM) online teilgenommen.

### ➤ Kleinprojektfonds des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien: erneut Förderbescheide übergeben



Im Rahmen eines INTERREG-Kleinprojekts bringen das MuseumsQuartier der Stadt Tirschenreuth und die Hrozňata-Akademie im Kloster Tepl (Teplá) deutschen und tschechischen Schülern den Kirchen- und Krippenmaler Maurus Fuchs näher. Der Künstler wurde Ende des 18. Jahrhunderts in Tirschenreuth geboren und schuf auch im Kloster Tepl beeindruckende Werke. Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts haben jeweils zwei deutsche und zwei tschechische Schulklassen die Möglichkeit, auf den Spuren des Maurus Fuchs gemeinsam zu malen und zu basteln und dabei Tirschenreuth und Kloster Tepl zu besuchen.

Für dieses Kleinprojekt überbrachte Euregio-Präsident Peter Berek den Förderbescheid an den Ersten Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth, Franz Stahl (2. v.r.). Mit dabei waren Birgit Plößner, die Leiterin des MuseumsQuartiers Tirschenreuth und der Tourist Information, sowie Alexander Dietz von der EUREGIO EGRENSIS.



Nach knapp acht Jahren Planungs- und Bauzeit ist die sogenannte Perlenroute ([www.perlenroute.de](http://www.perlenroute.de)) nun durchgängig befahrbar. Der neue Radweg verläuft landkreis- und länderübergreifend von Oberkotzau und Rehau im Landkreis Hof, über Schönwald und Selb im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge bis ins tschechische Asch (Aš).

Die Perlenroute soll auch mit gezielten Marketing-Maßnahmen noch bekannter gemacht werden. Dazu wird im Auftrag der Stadt Rehau ein zweisprachiges Konzept erarbeitet, das aus dem Kleinprojektfonds des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien gefördert wird.

Unmittelbar am Grenzstein zwischen Deutschland und Tschechien bei Asch neben dem neuen Radweg übergab Landrat Peter Berek – in seiner Funktion als Euregio-Präsident – einen Förderbescheid in Höhe von rund 19.000 Euro an den Rehauer Bürgermeister Michael Abraham (links im Bild). Anwesend war neben den beiden Bürgermeistern aus Asch, Vítězslav Kokoř und Pavel Matala (1. und 2. v.r.), auch Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm. Das Marketingprojekt wird mit 80 Prozent gefördert, die Projektkosten belaufen sich auf knapp 24.000 Euro.

Weitere Informationen zum Kleinprojektfonds gibt's unter [www.by-cz.eu/programm/kleinprojekte](http://www.by-cz.eu/programm/kleinprojekte).

### ➤ Zweite Lenkungsgrremiumssitzung der Beratungsbüros in Oberfranken, der Oberpfalz und Niederbayern im Förderzeitraum 2023-2027



Ende Oktober fand im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz die zweite Sitzung des Lenkungsgrremiums der Beratungsbüros in Oberfranken, der Oberpfalz und Niederbayern statt. Landrat Peter Berek, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., begrüßte die Teilnehmenden und stellte die neuen Euregio-Mitarbeiterinnen in der Runde vor. Anschließend präsentierten die Beratungsbüros ihre Fortschritte und die wichtigsten Meilensteine in den Projekten. Vertreter/-innen des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH) sowie der Regierungen von Oberfranken, der Oberpfalz und von Niederbayern lobten die Projekte und gaben wertvolle Anregungen.

### ➤ Gastschuljahr 2024/25 eröffnet

Anfang Oktober wurde der aktuelle Jahrgang des Bayerisch-Tschechischen Gastschülerprojekts der EUREGIO EGRENSIS im Landratsamt Wunsiedel offiziell gestartet. Landrat und Euregio-Präsident Peter Berek begrüßte gemeinsam mit Jan Picka, dem stellvertretenden Präsidenten der böhmischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft und Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler sowie deren Eltern, Gastfamilien und Schulvertreter aus Bayern und Tschechien. Von der Stiftung Internationaler Jugendaustausch als einem der Fördergeber des Projekts war die Programmreferentin Donata di Taranto nach Wunsiedel gekommen.



Die für das Gastschülerprojekt zuständige Mitarbeiterin, Magdalena Becher, gab den neuen Schülerinnen und Schülern nützliche Tipps und Informationen zum Ablauf des Schuljahres.

Insgesamt erhalten 17 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium der Euregio, um für ein Schuljahr eine Schule in Oberfranken oder der nördlichen Oberpfalz sowie im unterfränkischen Wiesentheid zu besuchen. Weitere Plätze können auch im laufenden Schuljahr vergeben werden. Dafür sucht die EUREGIO EGRENSIS weiterhin laufend Gastfamilien / Gasteltern, die interessiert sind, ein Gastkind aus Tschechien bei sich aufzunehmen.

Gefördert wird das Projekt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Bayerische Staatskanzlei und die Stiftung Internationaler Jugendaustausch Bayern.

### ➤ BY-CZ Workshops: „Interkulturelle Kompetenzen“ und Museumsnetzwerk

Mitte Oktober veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern in der Geschäftsstelle Nordoberpfalz der IHK Regensburg in Weiden einen grenzüberschreitenden Workshop zu „interkulturellen Kompetenzen im Berufsleben“.

Die Veranstaltung wurde vom Geschäftsstellenleiter Florian Rieder, der auch Mitglied im Euregio-Präsidium ist, eröffnet. In zwei Keynote-Vorträgen wurden praxisorientierte Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheitswesen und Berufsausbildung beleuchtet. Mgr. Zdeněk Hrkal, Direktor der Mittleren medizinischen und höheren Berufsschule Cheb/Eger, sowie Oberstudiendirektor Thomas Metzler, Schulleiter des Berufsschulzentrums Wiesau, präsentierten ihre Schulangebote und berichteten von bisherigen grenzüberschreitenden Kooperationen ihrer Bildungseinrichtungen.

In der von Ing. Jan Tluchoř, Ph.D. (Prodekan der Westböhmischen Universität in Pilsen), moderierten Diskussion, wurden verschiedene Ansätze zur Förderung interkultureller Kompetenzen in

der Berufsbildung erörtert. In der Debatte wurde deutlich, dass es notwendig ist, den Austausch und das Verständnis für das jeweilige Nachbarland nicht nur in den Schulen zu fördern, sondern auch Möglichkeiten für Begegnungen im Berufsleben zu schaffen. Dies könnte helfen, die Hindernisse zwischen den Kulturen abzubauen und die Wertschätzung des Nachbarlandes zu fördern. Auch das Interesse an der Nachbarsprache könnte so ausgebaut werden. Das nächste Treffen wird sich dem Thema „Grenzüberschreitende Praktikumsmöglichkeiten für Berufsschüler“ widmen.

Anfang November fand im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz ein grenzüberschreitendes Museen-Netzwerktreffen statt, das rund 30 deutsche und tschechische Mitarbeiter/-innen von Museen und Kulturinstitutionen aus dem gesamten Euregio-Gebiet zusammenbrachte, um den Austausch und die Kooperation im Bereich der Museumsarbeit und des Tourismus zu fördern. Nach einer Vorstellungsrunde folgte eine fachliche Führung durch das Egerland-Museum mit Dr. Robert Grötschel und der Museumspädagogin Jowita Maciejewski. Ein Highlight war der Impulsbeitrag von Podcaster Ralph Würschinger aus Weiden in der Oberpfalz über außergewöhnliche Museen, der interessante Perspektiven für neue Museumsprojekte eröffnete.

Organisiert wurden die beiden Netzwerktreffen vom Beratungsbüro Oberfranken bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

### ➤ Austausch zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst

Manfred Maurer, Projektleiter im Zentrum für grenzüberschreitenden Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes in Furth im Wald, und seine Stellvertreterin Tereza Homolková (beide Bildmitte), tauschten sich mit Euregio-Präsident Peter Berek, Geschäftsführer Harald Ehm und seinem Stellvertreter Alexander Dietz zu dem bayerisch-tschechischen INTERREG-Großprojekt „Grenzüberschreitende Notfallrettung Bayern-Tschechien: Harmonisierung und Digitalisierung“ aus. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern ist dabei assoziierter Partner.



Neben der Entwicklung zweisprachiger, digitaler Kommunikations-Werkzeuge, wie einer Notruf-App, ging es bei dem Gespräch auch um den aktuellen Stand der rechtlichen Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Rettungsdienstleistungen zwischen Deutschland und Tschechien.

Infos über die EUREGIO EGRENSIS:



Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm  
 Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.  
 Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.  
 Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.  
 Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.  
 Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)). Auch eine Abbestellung ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Newsletter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 04/2024